



Das Netzwerkprogramm „Engagierte Stadt“ 2020 bis 2023

Herbstkonferenz 2020 „Kommunen innovativ“
24.11.2020: „Allianzen bilden“
Dr. Lilian Schwalb, BBE



Gemeinsam aktiv werden vor Ort

Vernetzung und Gewinnung
neuer Freiwilliger

Engagierte Stadt **Ammerbuch**

Das Bündnis „Ammerbuch aktiv - Vielfalt verbindet“ setzt sich besonders für die Nachwuchsförderung ein. Erst vor kürzlich wurden wieder 17 Jugendliche zu ehrenamtlichen Jugendleiter*innen ausgebildet. Junge Menschen werden in Ammerbuch ernst genommen: in der Gemeinderatssitzungen am 9. Dezember sind sie eingeladen ihnen wichtige Anliegen vorzustellen. So können sie aktiv die Zukunft ihrer Stadt mitgestalten.



Gemeinsam aktiv werden vor Ort

Engagement Studierender
sichtbar machen

Engagierte Stadt **Marburg**

In einer Stadt, in der mehr als ein Viertel der Einwohner studieren, gehen große Teile der Freiwilligeninitiativen von Studierenden aus. Um das Angebot für alle Marburger*innen sichtbar zu machen, wurde eine Fotoausstellung gestaltet bei der sich Menschen aus der Politik und Verwaltung, aus Vereinen und auch aus der Wirtschaft miteinander vernetzen konnten. Im Mai 2019 wurde zudem ein Buch über das Engagement Studierender veröffentlicht. So können auch andere Städte von den Erkenntnissen profitieren.



Gemeinsam aktiv werden vor Ort

Engagement von und für Senior*innen koordinieren

Engagierte Stadt **Königswinter**

Der Engagierten Stadt Königswinter ist etwas gelungen, mit dem viele andere Engagierte Städte zu kämpfen haben: Im Eingangsbereich des lokalen REWE Markts gibt es seit Juni 2018 eine Engagement-Ecke. Dort können sich Interessierte über Angebote der Freiwilligenagentur informieren und mit anderen ins Gespräch kommen. Montags bis Donnerstags ist die Ecke zudem zwei Stunden für Senior*innen reserviert, die sich dort zum gemeinsamen einkaufen oder auf einen Kaffee treffen können.

Ein wachsendes Netzwerk

Von A wie Ammerbuch bis Z wie Zwickau...

Phase I & II

2015 – 2020 mit **50** Städten

Phase III: 2020 – 2023

derzeit **73** ausgewählte

Städte, Gemeinden und Bezirke

- mit **10.000-250.000** Einwohner*innen
- es kommen **neue Städte** hinzu

und bilden gemeinsam ein

bundesweites Lern- und Chancennetzwerk



Phasen des Programms und Kooperationspartner

Phase I

Engagierte Stadt 2015-2017

- Finanzielle Förderung (50.000 € je Stadt)
- Umfangreiches Netzwerk- und Qualifizierungsprogramm



Phase II

Engagierte Stadt 2018-Juni 2020

- Finanzielle Förderung (30.000 € je Stadt)
- Umfangreiches Netzwerk- und Qualifizierungsprogramm
- Beratung und Begleitung vor Ort
- Peer-Learning im Netzwerk
- Verstetigung, Transfer und Skalierung



Phasen des Programms und Kooperationspartner

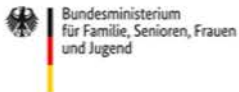
Phase III

Engagierte Stadt Juli 2020 -Juni 2023

- Netzwerk- und Qualifizierungsprogramm
- Peer-Learning im Netzwerk
- Verstetigung, Transfer und Skalierung

Bundespartner:

Gefördert vom:



| BertelsmannStiftung



Partner:



Akteur*innen des Programms 2020-2023



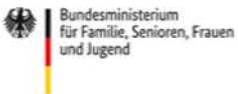
Das bietet das Programm

Phase III: Juli 2020 - Juni 2023

- **Erfahrungsaustausch und Peer-Learning im Netzwerk**
(Über-)Regionale Netzwerktreffen, Tandems, Stammtisch der Sprecher*innen, Kollegiale Beratung u.a.m.
- **Qualifizierungsangebote und Beratung**
- **Themenspezifische Angebote** durch neue Fachpartnerschaften
- **Bürgermeistertreffen**
- **Nutzung der Marke „Engagierte Stadt“**, Öffentlichkeitsarbeit

Bundespartner:

Gefördert vom:



BertelsmannStiftung



Partner:



Was wir gemeinsam voran bringen wollen



Freiwilliges Engagement

Mehr Bürger*innen engagieren und beteiligen sich für ein soziales Miteinander in ihrer Stadt.

Nachhaltige Struktur

Eine starke, lokale Infrastruktur sichert die Beteiligung und das Engagement der Bürger*innen für ihre Stadt.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit

Bürger*innen, gemeinnützige Organisationen, Politik/Verwaltung und Unternehmen bilden eine freiwillige Verantwortungsgemeinschaft und arbeiten abgestimmt zusammen.



Selbstverständnis

In einer Engagierten Stadt arbeiten Akteure aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Unternehmen gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern an einer demokratischen, vielfältigen und solidarischen Gesellschaft.

Wir sind davon überzeugt, dass

- sich komplexe gesellschaftliche Herausforderungen nur gemeinsam bewältigen lassen – und es dafür die gleichberechtigte Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Unternehmen braucht.
- bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner das Rückgrat des gesellschaftlichen Miteinanders bilden – und es deshalb das Wissen um die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements und dessen Anerkennung zu stärken gilt.
- Engagement und die Beteiligung der Zivilgesellschaft die Lebensqualität und das Zusammenleben vor Ort verbessern sowie die Attraktivität und damit die Zukunft eines Ortes sichern und deshalb zu fördern sind.
- die beteiligten Akteure vor Ort wissen, wie sie lokales Engagement stärken und gesellschaftlichen Herausforderungen begegnen können – und deshalb als Expertinnen und Experten auf ihrem Weg zu unterstützen sind.

- ein erfolgreicher Prozess ein Von- und Miteinanderlernen braucht – indem die Erfahrungen aus der Zusammenarbeit vor Ort und der Entwicklung guter Rahmenbedingungen für Engagement und Beteiligung an Interessierte sowie andere Städte, Orte und Regionen weitergegeben werden.

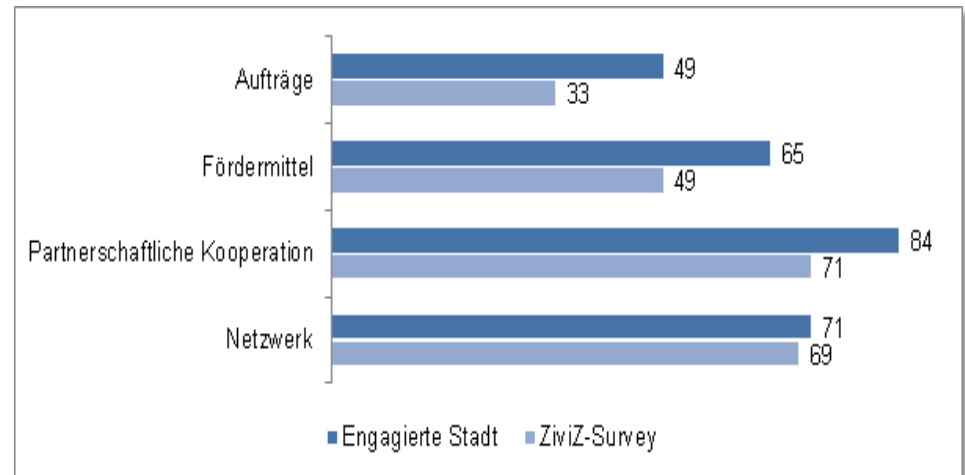
Wir arbeiten vor Ort daran, dass

- es für alle Einwohnerinnen und Einwohner möglich und einfach ist, sich freiwillig zu engagieren und sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen.
- Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Politik und Verwaltung, lokaler Unternehmen sowie der Zivilgesellschaft auf Augenhöhe zusammenarbeiten – damit jeder sein jeweiliges Wissen und Können einbringen kann, gemeinsam Ziele entwickelt, verbindliche Absprachen getroffen und wirksame Maßnahmen umgesetzt werden.
- es gute und verlässliche Rahmenbedingungen für engagierte Einwohnerinnen und Einwohner gibt, um lokale Herausforderungen auch zukünftig gemeinsam zu lösen.
- eine langfristig gesicherte Informations-, Vernetzungs- und Koordinierungsstelle existiert, die alle Akteure vor Ort in ihrem Engagement unterstützt, über Mitwirkungsmöglichkeiten informiert und die Arbeit koordiniert.
- es eine Verständigung über die Chancen und Grenzen bürgerschaftlichen Engagements sowie eine wertschätzende Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen gibt.

Das Programm wirkt

Erfolge aus 5 Jahren Engagierte Stadt

- Die Vernetzung lokaler Akteure, **Kooperation und Engagement-freundlichkeit** in den Engagierten Städten sind gestiegen.
- Die lokalen Netzwerke wachsen und sind sektorenübergreifend.
- Es gibt mehr Anlaufstellen und mehr Ansprechpersonen.



Dargestellt sind die häufigsten Formen der lokalen Zusammenarbeit gemeinnütziger Organisationen mit anderen Akteuren in den Engagierten Städten.

Quelle: Ergebnisse der deutschlandweiten Vereinsbefragung der ZiviZ – Zivilgesellschaft in Zahlen gGmbH im Auftrag des Programms Engagierte Stadt in 2018. Die Zahlen wurden mit den Ergebnissen des ZiviZ-Surveys verglichen, der alle vier Jahre mehr als 630.000 eingetragenen Vereine, Stiftungen, gemeinnützigen GmbHs und Genossenschaften in Deutschland zu ihrer aktuellen Situation befragt.

Herzlichen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit

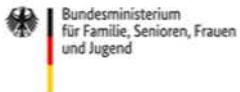
Dr. Lilian Schwalb, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

BBE-Geschäftsführung (Netzwerk und Fachpolitik)
Bereichsleiterin Netzwerkbetreuung und -entwicklung
Lilian.schwalb@b-b-e.de

Mehr Informationen unter
www.engagiertestadt.de

Bundespartner:

Gefördert vom:



| BertelsmannStiftung



Partner:

